

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4126 89001

Preise

M I 6 - j/89 Einzelpreis DM 4,-

10.08.90

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1989

1. Entwicklung der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland (DM je m²) 1962 bis 1989

Jahr	Bauland insgesamt	Davon				
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
1962	16,32	19,44	12,90	14,01	8,58	12,75
1963	18,73	22,02	15,50	13,25	11,06	13,31
1964	20,26	23,20	16,17	12,26	24,96	17,32
1965	21,86	24,66	18,40	11,99	20,20	17,86
1966	26,07	28,40	22,37	17,30	17,59	19,29
1967	27,28	30,74	20,98	19,03	19,26	18,80
1968	30,62	35,43	21,47	19,26	30,15	12,93
1969	30,03	35,52	24,15	15,68	17,75	16,67
1970	32,44	37,25	25,89	23,06	15,35	18,00
1971	34,26	40,53	25,37	18,70	15,54	15,95
1972	39,51	46,58	30,56	27,42	21,08	19,39
1973	39,92	47,00	31,41	30,34	8,30	13,63
1974	40,38	48,56	28,52	20,88	15,65	9,73
1975	48,11	56,78	28,98	21,11	15,88	25,50
1976	53,43	65,30	28,28	21,83	10,71	17,94
1977	59,08	72,82	31,01	23,66	26,08	39,88
1978	63,30	78,15	30,98	32,35	11,90	20,54
1979	66,77	87,77	32,53	33,03	11,09	16,21
1980	82,21	108,52	37,38	31,50	13,03	35,88
1981	92,38	127,54	37,62	39,49	14,67	34,73
1982	112,28	148,80	43,29	43,98	14,21	21,44
1983	108,27	146,43	41,06	42,06	10,27	21,70
1984	119,62	152,69	50,69	71,31	63,20	22,28
1985	124,84	154,41	44,46	94,81	26,04	65,11
1986	131,58	169,44	44,40	81,80	43,20	37,83
1987	128,28	169,49	39,77	72,84	47,95	44,56
1988	138,22	179,27	49,14	80,88	44,63	44,71
1989	144,50	179,45	46,61	118,49	34,49	65,76

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG
Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10 · Telefon (0711) 641-0 · Telex 722 815 stala d

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, *die im Baugebiet der Gemeinde* liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im *"Wohngebiet"* (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im *"Geschäftsgebiet"* auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein *"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"*. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Zeichenerklärung

- = Angabe geheimzuhalten
- = nichts vorhanden

1 A. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Land und in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1986 bis 1989 nach Grundstücksarten

Jahr	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
BADEN-WUERTTEMBERG						
1986	A 11 174 B 10 894 641 D 131,58	9 214 7 141 219 169,44	1 277 1 911 396 44,40	485 1 537 262 81,80	174 248 336 43,20	24 56 428 37,83
1987	A 11 602 B 11 612 045 D 128,28	9 694 7 432 579 169,49	1 192 1 995 525 39,77	530 1 848 621 72,84	152 274 310 47,95	34 61 010 44,56
1988	A 13 019 B 12 764 229 D 138,22	10 813 8 266 157 179,27	1 400 2 337 767 49,14	613 1 963 587 80,88	109 106 478 44,63	84 90 240 44,71
1989	A 14 407 B 15 784 025 D 144,50	12 184 10 448 283 179,45	1 472 2 960 440 46,61	606 2 173 843 118,49	65 95 316 34,49	80 106 143 65,76
REGIERUNGSBEZIRKE STUTTGART						
1986	A 4 044 B 3 789 280 D 190,27	3 344 2 534 545 233,03	429 579 794 68,29	178 531 258 157,09	89 135 609 52,30	4 8 074 25,46
1987	A 4 283 B 4 169 786 D 174,84	3 632 2 665 855 222,91	379 741 350 56,13	171 538 186 151,97	91 208 003 47,04	10 16 392 98,37
1988	A 4 554 B 4 425 112 D 196,89	3 814 2 754 733 261,36	439 922 690 60,13	238 668 619 136,04	51 70 527 57,20	12 8 543 94,37
1989	A 5 057 B 5 010 352 D 227,99	4 312 3 440 938 260,59	484 815 408 70,64	223 711 853 259,46	23 19 303 43,05	15 22 850 108,56
KARLSRUHE						
1986	A 2 269 B 1 856 706 D 136,47	1 942 1 374 121 169,43	204 247 458 38,39	82 195 795 45,87	37 37 728 52,03	4 1 604 73,38
1987	A 2 592 B 2 232 636 D 124,29	2 181 1 500 832 164,86	245 247 942 38,23	133 442 705 42,99	28 36 183 39,45	5 4 974 25,79
1988	A 2 945 B 2 447 027 D 145,36	2 441 1 713 081 178,85	315 294 777 67,20	140 416 944 69,39	25 7 160 29,45	24 15 065 24,10
1989	A 2 678 B 2 473 136 D 151,68	2 299 1 858 649 185,39	269 331 463 51,65	95 276 059 47,14	8 3 382 21,09	7 3 583 95,30
FREIBURG						
1986	A 2 622 B 2 937 213 D 82,49	1 977 1 558 211 124,19	435 712 645 32,19	169 623 277 39,67	34 26 406 28,11	7 16 674 21,63
1987	A 2 545 B 3 057 808 D 88,73	1 957 1 611 153 138,11	376 708 911 26,99	180 709 850 38,62	20 20 513 81,86	12 7 381 76,62
1988	A 3 025 B 3 313 464 D 89,65	2 393 1 905 460 126,76	390 695 692 33,16	178 639 932 46,19	21 15 784 22,18	43 56 596 44,94
1989	A 3 521 B 4 656 117 D 87,73	2 813 2 508 397 126,81	438 1 187 555 34,22	208 887 112 52,21	14 22 350 46,31	48 50 703 47,51
TUEBINGEN						
1986	A 2 239 B 2 311 442 D 93,82	1 951 1 674 342 115,31	209 371 499 34,52	56 186 932 45,96	14 48 593 19,15	9 30 076 48,24
1987	A 2 182 B 2 151 815 D 98,42	1 924 1 654 739 118,18	192 297 322 30,73	46 157 880 40,67	13 9 611 27,31	7 32 263 12,78
1988	A 2 495 B 2 578 626 D 93,21	2 165 1 892 883 113,04	256 424 608 38,92	57 238 092 39,32	12 13 007 12,09	5 10 036 32,09
1989	A 3 151 B 3 644 420 D 97,37	2 760 2 640 299 119,53	281 626 014 36,13	80 298 819 45,35	20 50 281 26,86	10 29 007 60,31

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

1 B. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 nach Grundstücksarten.

Kreis Region	Bauland insgesamt	Davon					
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
Regierungsbezirk Stuttgart Region Mittlerer Neckar							
STADTKREISE							
STUTT GART, STADT	A	428	332	25	52	19	-
	B	413 536	231 260	34 897	129 353	18 026	
	D	943,39	1 062,20	.	1 041,79	.	
LANDKREISE							
BOEBLINGEN	A	241	216	11	13	-	1
	B	182 442	134 203	8 702	38 866		671
	D	433,48	536,33	.	109,58		.
ESSLINGEN	A	205	192	7	6	-	-
	B	140 002	123 039	5 765	11 198		
	D	533,07	542,88	.	.		
GOEPPINGEN	A	470	407	39	21	1	2
	B	490 754	332 805	79 672	77 233	686	358
	D	181,85	228,59	55,27	111,94	.	.
LUDWIGSBURG	A	461	409	30	20	1	1
	B	400 571	319 546	33 415	47 321	160	129
	D	366,61	412,04	243,87	.	.	.
REMS-MURR-KREIS	A	473	390	49	28	2	4
	B	434 914	248 713	100 015	79 958	431	5 797
	D	206,87	296,86	92,95	66,16	.	.
RV MITTLERER NECKAR	A	2 278	1 946	161	140	23	8
	B	2 062 219	1 389 566	262 466	383 929	19 303	6 955
	D	421,83	479,28	134,54	432,04	43,05	273,23
Region Franken							
STADTKREISE							
HEILBRONN, STADT	A	63	58	5	-	-	-
	B	53 697	43 241	10 456			
	D	275,99	.	.			
LANDKREISE							
HEILBRONN	A	905	820	73	11	-	1
	B	689 237	535 058	99 826	49 342		5 011
	D	142,18	160,42	79,59	.		.
HOHENLOHEKREIS	A	216	210	5	1	-	-
	B	234 874	226 429	5 339	3 106		
	D	79,25	.	.	.		
SCHWABEBISCH HALL	A	421	253	156	12	-	-
	B	691 130	361 383	250 435	79 312		
	D	43,51	58,41	25,25	33,23		
MAIN-TAUBER-KREIS	A	221	196	14	11	-	-
	B	214 188	152 422	25 879	35 887		
	D	70,87	81,90	.	.		
RV FRANKEN	A	1 826	1 537	253	35	-	1
	B	1 883 126	1 318 533	391 935	167 647		5 011
	D	93,82	114,61	43,11	.		.
Region Ostwürttemberg							
LANDKREISE							
HEIDENHEIM	A	269	223	26	20	-	-
	B	368 094	254 116	46 359	67 619		
	D	52,10	62,33	29,19	29,37		
OSTALBKREIS	A	684	606	44	28	-	6
	B	696 913	478 723	114 648	92 658		10 884
	D	109,81	133,15	35,23	88,94		46,64
RV OSTWÜRTTEMBERG	A	953	829	70	48	-	6
	B	1 065 007	732 839	161 007	160 277		10 884
	D	89,87	108,59	33,49	63,81		46,64

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

Noch: 1 B. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 nach Grundstücksarten

Kreis Region	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
Regierungsbezirk Karlsruhe Region Mittlerer Oberrhein						
STADTKREISE						
BADEN-BADEN, STADT	A	32	23	6	3	-
	B	36 506	20 308	7 211	8 987	-
	D	211,13	301,99	167,86	40,55	-
KARLSRUHE, STADT	A	72	61	5	5	-
	B	86 434	64 753	7 126	13 924	631
	D	306,54	351,98	97,39	.	.
LANDKREISE						
KARLSRUHE	A	402	384	6	12	-
	B	349 356	313 215	9 692	26 449	-
	D	173,37	186,69	55,70	58,79	-
RASTATT	A	320	252	51	15	2
	B	299 256	193 703	70 791	33 680	1 082
	D	136,44	187,66	43,34	.	.
RV MITTLERER OBERRHEIN	A	826	720	68	35	2
	B	771 552	591 979	94 820	83 040	1 082
	D	175,75	209,04	58,14	72,25	.
Region Unterer Neckar						
STADTKREISE						
HEIDELBERG, STADT	A	14	11	-	3	-
	B	8 023	6 192	-	1 831	-
	D	306,49	361,78	-	119,51	-
MANNHEIM, STADT	A	22	20	1	1	-
	B	14 667	10 025	1 060	3 582	-
	D	194,03	263,45	.	.	-
LANDKREISE						
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	313	214	72	16	6
	B	434 190	235 107	126 294	67 646	2 300
	D	31,60	43,15	17,55	.	14,79
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	657	619	19	18	-
	B	577 966	490 691	24 082	63 084	-
	D	189,77	210,70	.	44,06	109
RV UNTERER NECKAR	A	1 006	864	92	38	6
	B	1 034 846	742 015	151 436	136 143	2 300
	D	124,37	159,59	38,35	32,39	14,79
Region Nordschwarzwald						
STADTKREISE						
PFORZHEIM, STADT	A	64	63	1	-	-
	B	56 745	56 563	182	-	-
	D	401,82	.	.	-	-
LANDKREISE						
CALW	A	193	184	5	4	-
	B	144 204	126 111	5 252	12 841	-
	D	176,29	.	.	57,69	-
ENZKREIS	A	371	341	19	11	-
	B	291 122	249 179	21 979	19 964	-
	D	161,20	176,80	69,24	67,73	-
FREUDENSTADT	A	218	127	84	7	-
	B	174 667	92 802	57 794	24 071	-
	D	89,65	121,48	67,03	21,27	-
RV NORDSCHWARZWALD	A	846	715	109	22	-
	B	666 738	524 655	85 207	56 876	-
	D	166,20	195,19	68,06	45,80	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

Noch: 1 B. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 nach Grundstücksarten

Kreis Region	Bauland insgesamt	Davon					
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
Regierungsbezirk Freiburg Region Südlicher Oberrhein							
STADTKREISE							
FREIBURG I.B.R., STADT	A	92	83	4	3	1	1
	B	104 516	86 885	4 699	10 442	321	2 169
	D	288,72	322,26	267,31	.	.	.
LANDKREISE							
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	452	404	15	31	1	1
	B	520 318	320 385	81 130	118 547	154	102
	D	123,87	165,26	58,57	56,64	.	.
EMMENDINGEN	A	186	167	8	10	-	1
	B	182 149	108 602	37 661	35 658	.	228
	D	120,74	166,44	55,20	.	.	.
ORTENAUKREIS	A	719	535	78	60	7	39
	B	1 286 189	467 719	432 150	336 314	12 406	37 600
	D	70,74	116,77	30,47	62,77	56,68	36,86
RV SÜEDLICHER OBERRHEIN	A	1 449	1 189	105	104	9	42
	B	2 093 172	983 591	555 640	500 961	12 881	40 099
	D	99,18	156,20	38,25	60,88	55,20	37,39
Region Schwarzwald - Baar-Heuberg							
LANDKREISE							
ROTTWEIL	A	374	308	51	13	-	2
	B	457 666	279 719	112 655	57 892	.	7 400
	D	63,53	86,11	26,22	.	.	.
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	240	227	5	7	1	-
	B	256 899	203 480	7 574	45 415	430	.
	D	74,18	85,76	40,94	.	.	.
TUTTLLINGEN	A	592	378	174	40	-	-
	B	846 271	370 659	355 122	120 490	.	.
	D	42,09	62,12	20,97	42,71	.	.
RV SCHWARZWALD-BAAR HEUBERG	A	1 206	913	230	60	1	2
	B	1 560 836	853 858	475 351	223 797	430	7 400
	D	53,66	75,62	22,53	36,63	.	.
Region Hochrhein - Bodensee							
LANDKREISE							
KONSTANZ	A	257	213	20	23	-	1
	B	275 325	159 159	21 408	93 858	.	900
	D	124,13	174,21	60,77	.	.	.
LOERRACH	A	264	236	17	8	-	3
	B	309 758	253 609	36 761	17 084	.	2 304
	D	155,60	172,56	84,80	.	.	.
WALDSHUT	A	345	262	66	13	4	-
	B	417 026	258 180	98 395	51 412	9 039	.
	D	83,39	110,03	43,25	35,11	33,97	.
RV HOCHRHEIN	A	866	711	103	44	4	4
	B	1 002 109	670 948	156 564	162 354	9 039	3 204
	D	116,90	148,89	55,40	46,95	33,97	202,78

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

Noch: 1 B. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 nach Grundstücksarten

Kreis Region	Bauland insgesamt	Davon					
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
Regierungsbezirk Tübingen Region Neckar-Alb							
LANDKREISE							
REUTLINGEN	A	339	324	11	4	-	-
	B	303 778	283 653	14 817	5 308	-	-
	D	187,65	194,57	71,96	140,89	-	-
TUEBINGEN	A	367	356	5	6	-	-
	B	306 503	286 628	7 013	12 862	-	-
	D	217,14	227,46	83,21	60,17	-	-
ZOLLERNALBKREIS	A	460	410	28	22	-	-
	B	495 011	389 407	49 843	55 761	-	-
	D	69,37	78,57	28,14	41,96	-	-
RV NECKAR-ALB	A	1 166	1 090	44	32	-	-
	B	1 105 292	959 688	71 673	73 931	-	-
	D	142,85	157,32	42,58	52,23	-	-
Region Donau - Iller ¹⁾							
STADTKREISE							
ULM, STADT	A	89	84	1	3	1	-
	B	109 930	85 182	5 999	6 461	12 288	-
	D	141,57	171,69	.	55,15	.	-
LANDKREISE							
ALB-DONAU-KREIS	A	456	416	29	5	5	1
	B	498 554	376 405	100 530	12 010	8 865	744
	D	63,51	74,93	.	19,84	10,71	.
BIBERACH	A	543	423	113	4	2	1
	B	683 283	485 713	165 625	31 280	525	140
	D	49,30	59,37	23,69	28,94	.	.
RV DONAU-ILLER	A	1 088	923	143	12	8	2
	B	1 291 767	947 300	272 154	49 751	21 678	884
	D	62,64	75,65	27,09	30,15	.	.
Region Bodensee - Oberschwaben							
LANDKREISE							
BODENSEEKREIS	A	178	158	10	8	2	-
	B	253 420	147 466	71 945	29 973	4 036	-
	D	159,56	220,42	62,84	.	.	-
RAVENSBURG	A	392	328	42	12	7	3
	B	600 370	345 019	147 358	85 995	19 744	2 254
	D	91,15	132,16	38,05	35,33	19,45	42,95
SIGMARINGEN	A	327	261	42	16	3	5
	B	393 571	240 826	62 884	59 169	4 823	25 869
	D	53,07	61,59	32,87	.	.	63,02
RV BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	897	747	94	36	12	8
	B	1 247 361	733 311	282 187	175 137	28 603	28 123
	D	93,04	126,73	43,22	46,77	35,03	61,41

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

2 A. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1989 nach Grundstücksarten sowie Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücksgrößenklasse von ... bis unter ... m ²	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
UNTER 2 000	100 - 300	A	27	22	1	1	-	3
		B	5 689	4 884	175	115	.	515
		D	106,58	117,82	.	.	.	40,77
	300 - 500	A	57	48	6	-	1	2
		B	23 389	19 766	2 381	.	362	880
		D	121,45	138,09	.	.	.	.
	500 - 1 000	A	587	539	42	3	1	2
		B	430 852	393 620	32 697	2 372	577	1 586
		D	78,32	82,66	28,66	73,06	.	.
	1 000 - 3 000	A	176	110	50	12	2	2
		B	269 581	153 133	87 776	22 323	3 320	3 029
		D	48,78	68,59	20,47	30,36	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	56	22	17	15	-	2
		B	350 111	161 203	78 521	102 825	.	7 562
		D	30,63	39,42	22,76	.	.	.
ZUSAMMEN	A	903	741	116	31	4	11	
	B	1 079 622	732 606	201 550	127 635	4 259	13 572	
	D	56,56	71,93	22,84	25,75	28,08	26,02	
2 000 - 5 000	100 - 300	A	174	154	10	1	8	1
		B	39 243	35 488	2 148	179	1 268	160
		D	226,42	244,18	87,24	.	15,55	.
	300 - 500	A	472	431	29	3	2	7
		B	191 574	174 842	12 033	1 326	703	2 670
		D	179,27	190,77	69,53	.	.	41,82
	500 - 1 000	A	2 200	1 926	250	15	3	6
		B	1 571 418	1 368 930	182 858	12 172	2 235	5 223
		D	107,25	117,00	41,46	37,97	27,91	50,84
	1 000 - 3 000	A	690	405	199	78	1	7
		B	1 074 758	569 212	345 632	148 026	1 000	10 888
		D	69,25	96,63	34,97	46,99	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	187	54	88	42	1	2
		B	1 387 936	289 068	788 265	284 260	16 519	9 824
		D	38,66	61,08	28,05	47,49	.	.
ZUSAMMEN	A	3 723	2 970	576	139	15	23	
	B	4 264 929	2 437 540	1 330 936	445 963	21 725	28 765	
	D	79,68	112,75	32,16	46,98	9,66	35,97	
5 000 - 10 000	100 - 300	A	254	226	14	4	2	8
		B	56 974	51 867	2 852	699	317	1 239
		D	251,05	268,78	84,33	45,66	.	.
	300 - 500	A	573	552	18	-	1	2
		B	232 273	223 588	7 517	.	318	850
		D	235,73	238,88	169,34	.	.	.
	500 - 1 000	A	1 838	1 743	78	11	-	6
		B	1 291 495	1 219 876	58 934	7 924	.	4 761
		D	145,02	149,46	63,74	66,55	.	144,98
	1 000 - 3 000	A	469	336	79	48	1	5
		B	702 704	486 179	125 511	81 491	2 796	6 727
		D	99,95	125,45	34,92	57,19	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	113	48	23	37	3	2
		B	628 357	227 909	146 014	225 539	15 131	13 764
		D	61,31	74,89	52,32	54,80	.	.
ZUSAMMEN	A	3 247	2 905	212	100	7	23	
	B	2 911 803	2 209 419	340 828	315 653	18 562	27 341	
	D	125,39	148,33	50,73	55,69	49,25	58,34	
10 000 - 20 000	100 - 300	A	223	202	8	4	3	6
		B	50 495	46 926	1 285	857	433	994
		D	282,44	295,33	102,31	100,44	121,58	133,60
	300 - 500	A	467	445	16	3	1	2
		B	189 613	181 092	6 247	1 086	430	758
		D	266,69	273,92	129,04	50,09	.	.
	500 - 1 000	A	1 533	1 427	88	13	4	1
		B	1 069 153	992 502	62 758	10 067	2 902	924
		D	162,59	168,63	86,07	93,67	.	.
	1 000 - 3 000	A	518	347	102	66	2	1
		B	857 052	535 750	191 306	124 816	3 200	1 980
		D	116,34	147,85	65,77	62,34	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	163	74	47	37	2	3
		B	1 074 007	419 621	326 175	299 564	6 870	21 777
		D	70,99	125,30	33,42	36,28	.	.
ZUSAMMEN	A	2 904	2 495	261	123	12	13	
	B	3 240 320	2 175 891	587 771	436 390	13 835	26 433	
	D	127,96	166,65	50,74	45,22	47,47	67,49	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreise in DM je m².

Noch: 2 A. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1989 nach Grundstücksarten sowie Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücksgrößenklasse von ... bis unter ... m ²	Bauland insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
20 000 - 50 000	100 - 300	A	162	150	5	3	2	2
		B	36 849	34 217	1 254	691	365	322
		D	359,02	379,32	106,60	60,09	.	.
	300 - 500	A	460	425	30	3	-	2
		B	183 618	169 371	12 580	1 060	-	607
		D	282,06	299,42	67,71	.	.	.
	500 - 1 000	A	1 013	882	118	10	3	-
		B	712 509	619 579	83 048	7 383	2 499	-
		D	190,35	207,89	73,05	.	.	.
	1 000 - 3 000	A	390	275	64	48	-	3
		B	620 944	416 719	110 661	87 406	-	6 158
		D	171,62	222,94	61,17	59,81	-	270,24
	3 000 ODER MEHR	A	158	80	24	54	-	-
		B	1 067 946	533 742	144 483	389 721	-	-
		D	110,90	131,89	78,41	94,19	-	-
	ZUSAMMEN	A	2 183	1 812	241	118	5	7
		B	2 621 866	1 773 628	352 026	486 261	2 864	7 087
		D	162,34	200,60	71,45	87,66	87,05	257,02
50 000 - 100 000	100 - 300	A	65	61	3	-	-	1
		B	14 784	13 777	862	-	-	145
		D	424,14	447,15	.	.	.	.
	300 - 500	A	118	115	2	1	-	1
		B	46 651	45 662	689	300	-	-
		D	362,51	363,97	.	.	.	.
	500 - 1 000	A	227	217	8	2	-	1
		B	162 763	155 738	5 611	1 414	-	-
		D	223,71	229,55	.	.	.	.
	1 000 - 3 000	A	86	68	7	11	-	-
		B	130 791	97 558	11 563	21 670	-	-
		D	314,70	385,01	108,06	108,44	-	-
	3 000 ODER MEHR	A	38	20	4	13	1	1
		B	369 273	129 548	64 185	172 104	3 436	-
		D	128,56	249,94	.	68,02	.	.
	ZUSAMMEN	A	534	481	24	27	1	1
		B	724 262	442 283	82 910	195 488	3 436	145
		D	204,66	290,47	65,52	72,44	.	.
100 000 - 200 000	100 - 300	A	64	62	1	1	-	-
		B	14 746	14 426	182	138	-	-
		D	331,62	336,54	.	.	.	.
	300 - 500	A	90	86	1	2	1	-
		B	36 265	34 726	463	755	321	-
		D	316,39	324,22	.	.	.	.
	500 - 1 000	A	148	146	1	1	-	-
		B	104 789	103 337	592	860	-	-
		D	305,54	306,21	.	.	.	.
	1 000 - 3 000	A	69	59	6	3	-	1
		B	113 850	97 974	10 035	3 672	-	2 169
		D	304,97	327,44	228,30	.	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	20	14	2	3	1	-
		B	156 936	120 415	10 064	14 169	12 288	-
		D	150,94	181,56	.	74,39	.	.
	ZUSAMMEN	A	391	367	11	10	2	1
		B	426 586	370 878	21 336	19 594	12 609	2 169
		D	250,34	274,21	146,92	84,75	.	.
200 000 - 500 000	100 - 300	A	13	13	-	-	-	-
		B	2 836	2 836	-	-	-	-
		D	379,03	379,03	-	-	-	-
	300 - 500	A	25	25	-	-	-	-
		B	10 033	10 033	-	-	-	-
		D	321,23	321,23	-	-	-	-
	500 - 1 000	A	27	24	2	-	-	1
		B	18 694	16 339	1 724	-	-	631
		D	367,33	377,53	.	.	.	.
	1 000 - 3 000	A	22	15	4	3	-	-
		B	40 108	27 916	6 462	5 730	-	-
		D	200,29	228,89	.	.	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	7	4	-	3	-	-
		B	29 430	17 654	-	11 776	-	-
		D	344,68	485,83	-	133,07	-	-
	ZUSAMMEN	A	94	81	6	6	-	1
		B	101 101	74 778	8 186	17 506	-	631
		D	290,22	340,11	95,14	.	.	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

Noch: 2 A. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1989 nach Grundstücksarten sowie Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücksgrößenklasse von ... bis unter ... m ²	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
500 000 UND MEHR	100 - 300	A	97	88	5	-	4	-
		B	21 462	19 580	1 073		809	
		D	959,25	1 032,31	319,57		39,43	
	300 - 500	A	78	75	-	-	3	-
		B	30 256	28 952			1 304	
		D	1 014,41	1 057,72			52,65	
	500 - 1 000	A	133	107	8	11	7	-
		B	95 354	75 301	5 967	9 184	4 902	
		D	1 008,41	1 137,00	347,07	897,19	46,44	
	1 000 - 3 000	A	89	56	7	22	4	-
		B	133 402	82 421	9 558	35 579	5 844	
		D	902,34	1 045,55	.	890,65	.	
	3 000 ODER MEHR	A	31	6	5	19	1	-
		B	133 062	25 006	18 299	84 590	5 167	
		D	919,24	920,37	.	1 121,06	.	
	ZUSAMMEN	A	428	332	25	52	19	-
		B	413 536	231 260	34 897	129 353	18 026	
		D	943,39	1 062,20	.	1 041,79	.	
BADEN-WÜRTTEMBERG INSG.	100 - 300	A	1 079	978	47	14	19	21
		B	243 078	224 001	9 831	2 679	3 192	3 375
		D	346,02	367,51	115,72	65,65	46,40	96,41
	300 - 500	A	2 340	2 202	102	12	9	15
		B	943 672	888 032	41 910	4 527	3 438	5 765
		D	271,91	283,25	100,79	68,26	37,50	68,82
	500 - 1 000	A	7 706	7 011	595	66	18	16
		B	5 457 027	4 945 222	434 189	51 376	13 115	13 125
		D	159,52	167,91	62,11	217,35	47,83	102,98
	1 000 - 3 000	A	2 509	1 671	518	291	10	19
		B	3 943 190	2 466 862	898 504	530 713	16 160	30 951
		D	144,14	186,80	48,77	114,76	28,11	76,63
	3 000 ODER MEHR	A	773	322	210	223	9	9
		B	5 197 058	1 924 166	1 576 006	1 584 548	59 411	52 927
		D	96,44	129,87	39,23	116,77	32,47	47,89
	ZUSAMMEN	A	14 407	12 184	1 472	606	65	80
		B	15 784 025	10 448 283	2 960 440	2 173 843	95 316	106 143
		D	144,50	179,45	46,61	118,49	34,49	65,76

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

2 B. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Land und in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1989 nach Grundstücks- und Baugebietsarten

Baugebietsart		Bauland insgesamt	Davon				
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
BADEN-WUERTEMBERG							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	487	466	1	-	10	10
	B	689 034	668 633	1 388		9 481	9 532
	D	261,52	267,32	.		83,66	.
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	10 308	9 216	1 038	6	27	21
	B	9 404 963	7 426 951	1 883 896	12 926	41 133	40 057
	D	162,22	191,76	50,68	48,08	33,46	99,36
INDUSTRIEGEBIET	A	828	153	96	570	7	2
	B	3 094 019	514 630	488 295	2 062 380	17 079	11 635
	D	97,99	59,50	.	123,27	24,52	.
DORFGEBIET	A	2 784	2 349	337	30	21	47
	B	2 596 009	1 838 069	586 861	98 537	27 623	44 919
	D	104,66	131,31	42,50	27,74	25,33	43,90
REGIERUNGSBEZIRKE STUTTGART							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	168	165	-	-	2	1
	B	163 196	162 590			478	128
	D	597,97	600,01	.		.	.
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	4 427	3 969	423	5	20	10
	B	3 771 788	3 013 937	711 284	12 236	18 712	15 619
	D	219,85	257,38	70,27	49,89	43,13	134,27
INDUSTRIEGEBIET	A	301	44	38	218	1	1
	B	941 167	167 117	74 320	699 617	113	
	D	212,02	54,68	.	263,13	.	.
DORFGEBIET	A	161	134	23	-	-	4
	B	134 201	97 294	29 804			7 103
	D	118,65	146,51	.			.
KARLSRUHE							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	110	102	-	-	4	4
	B	141 708	137 371			1 439	2 898
	D	205,76	209,78			10,52	112,13
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	1 785	1 628	155	1	1	-
	B	1 419 015	1 238 399	179 598	690	328	
	D	180,96	198,09	63,76	.	.	.
INDUSTRIEGEBIET	A	142	46	15	80	1	-
	B	352 122	111 953	27 565	212 092	512	
	D	59,17	77,01	22,73	.	.	.
DORFGEBIET	A	641	523	99	14	2	3
	B	560 291	370 924	124 300	63 277	1 103	685
	D	121,96	166,64	40,56	.	.	24,09
FREIBURG							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	74	67	1	-	1	5
	B	148 296	133 966	1 388		6 436	6 506
	D	137,27	145,14	.		.	46,67
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	2 037	1 752	276	-	2	7
	B	2 103 688	1 465 484	627 019		751	10 434
	D	103,15	133,10	33,96		.	.
INDUSTRIEGEBIET	A	279	40	38	201	-	-
	B	1 392 243	157 606	362 612	872 025		
	D	46,04	56,18	.	.	.	.
DORFGEBIET	A	1 131	954	123	7	11	36
	B	1 011 890	751 341	196 536	15 087	15 163	33 763
	D	105,80	126,11	49,65	.	.	.
TUEBINGEN							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	135	132	-	-	3	-
	B	235 834	234 706			1 128	
	D	140,35	140,27			157,91	
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	2 059	1 867	184	-	4	4
	B	2 110 472	1 709 131	365 995		21 342	14 004
	D	105,51	121,77	34,85		.	.
INDUSTRIEGEBIET	A	106	23	5	71	5	2
	B	408 487	77 954	23 798	278 646	16 454	11 635
	D	45,77	51,40	42,77	46,22	.	.
DORFGEBIET	A	851	738	92	9	8	4
	B	889 627	618 508	236 221	20 173	11 357	3 368
	D	90,36	114,05	37,46	33,41	20,13	28,61

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreise in DM je m².

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1989 nach Veräußerern und Erwerbern

Erwerber	Veräußerer								Summe Erwerber	
	natürliche Personen	juristische Personen	davon					sonstige juristische Personen		
			Bund	Land	Gemeinde (Gv)	Wohnungsunternehmen gemeinnützige sonstige				
BAULAND INSGESAMT										
NATUERLICHE PERSONEN	A	5 117	6 498	17	75	5 457	97	334	518	11 615
	B	3 906 926	5 931 004	14 374	62 043	5 089 275	65 826	201 323	498 163	9 837 930
	D	187,14	105,10	222,27	140,06	88,97	167,82	275,71	184,92	137,68
JURISTISCHE PERSONEN	A	2 036	756	11	18	469	18	71	169	2 792
	B	3 561 072	2 385 023	12 293	64 128	1 620 957	40 798	93 936	552 911	5 946 095
	D	165,23	141,68	167,43	159,13	107,46	178,53	377,30	196,67	155,73
DAVON BUND	A	10	5	-	-	3	1	-	1	15
	B	38 840	8 570	-	-	3 034	631	-	4 905	47 413
	D	21,29	73,50	-	-	.	.	.	.	30,73
LAND	A	6	9	-	-	7	-	-	2	15
	B	10 862	12 404	-	-	9 847	-	-	2 557	23 266
	D	52,68	89,56	-	-	.	.	.	.	72,34
GEMEINDE (GV)	A	781	76	7	10	10	4	4	41	857
	B	1 863 526	227 603	7 659	37 640	5 999	3 835	6 278	166 192	2 091 129
	D	41,61	79,90	118,17	208,71	75,41	134,89	178,65	44,12	45,77
GEMEINNUETZIG. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	98	99	-	2	81	2	-	14	197
	B	138 280	216 578	-	3 476	175 803	1 562	-	35 737	354 858
	D	262,35	219,73	-	.	185,80	.	.	395,80	236,34
SONSTIGES WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	791	277	1	2	161	5	58	50	1 058
	B	862 943	449 688	1 198	3 262	250 725	11 119	66 749	116 635	1 312 531
	D	442,63	290,47	.	.	270,24	167,04	428,30	266,83	390,50
SONSTIGE JURISTISCHE PERSONEN	A	350	290	3	4	207	6	9	61	640
	B	646 621	1 470 180	3 436	19 750	1 175 549	23 651	20 909	226 885	2 116 301
	D	141,05	95,07	.	.	61,84	183,77	274,13	243,15	109,12
SUMME VERAEUSSERER	A	7 153	7 254	28	93	5 926	115	405	687	14 407
	B	7 467 998	8 316 027	26 667	126 171	6 710 232	106 624	295 259	1 051 074	15 784 025
	D	176,69	115,59	196,99	149,76	93,43	171,92	308,03	191,10	144,50
BAUREIFES LAND										
NATUERLICHE PERSONEN	A	4 727	5 629	14	72	4 646	96	326	475	10 356
	B	3 327 516	4 420 263	12 384	54 436	3 711 958	65 147	181 874	394 464	7 747 779
	D	197,42	122,57	249,86	149,31	102,43	169,32	295,86	216,73	154,72
JURISTISCHE PERSONEN	A	1 255	573	3	10	358	18	69	115	1 828
	B	1 464 606	1 235 898	3 614	21 567	801 099	40 798	88 600	280 220	2 700 504
	D	288,85	204,85	433,90	397,74	166,87	178,53	391,54	240,43	250,41
DAVON BUND	A	-	4	-	-	3	1	-	-	4
	B	-	3 665	-	-	3 034	631	-	-	3 665
	D	-	.	-	-	.	.	-	-	.
LAND	A	-	2	-	-	1	-	-	1	2
	B	-	3 019	-	-	667	-	-	2 352	3 019
	D	-	.	-	-	.	-	-	.	.
GEMEINDE (GV)	A	144	21	2	3	3	4	3	6	155
	B	203 893	27 672	2 416	12 010	1 907	3 835	1 958	5 546	231 565
	D	67,49	347,87	.	592,68	104,81	134,89	202,13	.	100,99
GEMEINNUETZIG. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	85	94	-	2	76	2	-	14	179
	B	118 532	204 720	-	3 476	163 945	1 562	-	35 737	323 252
	D	277,89	229,78	-	.	195,90	.	.	395,80	247,42
SONSTIGES WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	742	262	1	2	150	5	57	47	1 004
	B	764 253	381 951	1 198	3 262	224 461	11 119	65 733	76 178	1 146 204
	D	396,28	288,22	.	.	261,56	167,04	434,53	258,04	360,27
SONSTIGE JURISTISCHE PERSONEN	A	284	190	-	3	125	6	9	47	474
	B	377 928	614 871	-	2 819	407 085	23 651	20 909	160 407	992 799
	D	194,47	138,48	-	220,61	103,92	183,77	274,13	200,38	159,79
SUMME VERAEUSSERER	A	5 982	6 202	17	82	5 004	114	395	590	12 184
	B	4 792 122	5 656 161	15 998	76 003	4 513 057	105 945	270 474	674 684	10 448 283
	D	225,37	140,55	291,43	219,81	113,87	172,87	327,21	226,57	179,45
ROHBAULAND										
NATUERLICHE PERSONEN	A	301	560	-	-	528	1	4	27	861
	B	362 075	603 402	-	-	548 885	679	4 660	49 178	965 477
	D	77,24	43,10	-	-	40,82	.	.	64,96	55,90
JURISTISCHE PERSONEN	A	554	57	1	1	29	-	2	24	611
	B	1 578 169	416 794	1 106	1 100	285 410	-	5 336	123 842	1 994 953
	D	44,86	31,71	.	.	28,49	.	.	34,59	42,11
DAVON BUND	A	1	-	-	-	-	-	-	-	1
	B	3 554	-	-	-	-	-	-	-	3 554
	D	.	-	-	-	-	-	-	-	.
LAND	A	1	-	-	-	-	-	-	-	1
	B	2 265	-	-	-	-	-	-	-	2 265
	D	.	-	-	-	-	-	-	-	.
GEMEINDE (GV)	A	478	21	-	1	-	-	1	19	499
	B	1 377 207	114 969	-	1 100	-	-	4 320	109 549	1 492 176
	D	36,82	33,51	-	.	-	-	.	28,38	36,57
GEMEINNUETZIG. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	13	4	-	-	4	-	-	-	17
	B	19 748	7 508	-	-	7 508	-	-	-	27 256
	D	169,09	57,21	-	-	57,21	-	-	-	138,27
SONSTIGES WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	30	9	-	-	7	-	1	1	39
	B	49 159	9 169	-	-	7 860	-	1 016	293	58 328
	D	191,26	137,10	-	-	154,84	-	.	.	182,74
SONSTIGE JURISTISCHE PERSONEN	A	31	23	1	-	18	-	-	4	54
	B	126 236	285 148	1 106	-	270 042	-	-	14 000	411 334
	D	56,50	26,92	.	.	24,02	-	-	.	36,00
SUMME VERAEUSSERER	A	855	617	1	1	557	1	6	51	1 472
	B	1 940 244	1 020 196	1 106	1 100	834 295	679	9 996	173 020	2 950 440
	D	50,90	38,44	.	.	36,60	.	114,15	43,22	46,51

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

4. Streuung der Kaufwerte des insgesamt übereigneten Baulandes in Baden-Württemberg 1989 nach Gemeindegrößenklassen

Preisgruppe von ... DM je m ² bis unter ... DM je m ²	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern									
	unter 2000	2000 bis 5000	5000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 200 000	200 000 bis 500 000	500 000 oder mehr	zusammen
UNTER 1 A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2 A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5 A	1	2	1	-	-	-	-	-	-	4
B	11 563	5 979	157	-	-	-	-	-	-	17 579
5 - 10 A	15	29	10	9	1	-	-	-	1	65
B	46 191	74 544	11 624	7 641	25 565	-	-	-	560	166 125
10 - 15 A	37	89	37	38	8	-	-	-	-	239
B	79 481	144 312	63 525	61 635	18 253	-	-	-	-	367 236
15 - 20 A	57	123	61	58	24	-	-	-	1	324
B	83 842	235 171	93 348	204 304	54 097	-	-	-	1 152	671 914
20 - 25 A	54	165	53	71	23	3	3	-	-	372
B	105 414	511 827	85 977	210 769	38 236	99 432	14 778	-	-	1 066 433
25 - 30 A	66	253	91	73	43	8	-	1	3	538
B	108 475	427 819	135 169	155 987	135 418	12 914	-	1 499	4 706	981 987
30 - 35 A	55	140	55	63	28	20	-	1	1	353
B	71 519	223 290	86 764	139 404	86 318	16 910	-	3 582	263	628 350
35 - 40 A	34	98	82	57	33	2	-	-	-	306
B	39 127	175 824	116 001	139 239	75 548	4 097	-	-	-	549 336
40 - 45 A	44	109	111	88	27	5	-	2	5	391
B	50 288	219 342	144 690	101 633	82 889	3 600	-	4 978	9 592	617 012
45 - 50 A	46	101	53	37	24	9	4	-	1	275
B	84 814	160 897	59 781	52 803	45 181	65 988	14 846	-	879	485 189
50 - 75 A	161	593	423	354	307	30	12	3	7	1 890
B	143 987	606 562	504 683	502 867	414 646	68 071	41 703	7 691	5 034	2 295 244
75 - 100 A	106	444	352	326	185	24	13	5	2	1 457
B	86 808	363 863	305 749	321 740	293 250	30 694	33 062	7 813	3 941	1 466 920
100 - 150 A	123	657	511	443	360	75	57	6	6	2 238
B	92 925	521 332	432 826	409 220	361 764	80 609	85 029	7 819	6 300	1 997 824
150 - 200 A	45	294	461	340	265	48	33	3	3	1 492
B	34 749	209 544	317 760	273 091	250 983	35 788	21 625	5 027	1 536	1 150 103
200 - 300 A	41	347	467	420	364	83	73	27	41	1 853
B	30 842	224 821	289 367	291 745	372 106	100 236	60 903	24 903	55 376	1 450 299
300 - 400 A	16	163	273	218	172	84	102	19	26	1 073
B	8 634	98 857	153 347	175 728	152 439	100 687	73 733	11 524	20 942	795 891
400 - 500 A	1	83	116	134	99	41	45	17	12	548
B	609	47 652	61 823	74 831	64 200	33 884	39 521	12 943	10 236	345 599
500 OD.MEHR A	1	33	90	175	220	102	49	10	319	999
B	354	13 293	49 212	117 683	150 973	71 352	41 386	13 322	293 019	750 594

FLAECHEANTEILE IN PROZENT DER INSGESAMT UEBEREIGNETEN FLAECHE

UNTER 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1 - 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 - 5	1,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
5 - 10	4,3	1,7	0,4	0,2	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	1,1
10 - 15	7,4	3,4	2,2	1,9	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3
15 - 20	7,8	5,5	3,2	6,3	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	4,3
20 - 25	9,8	12,0	3,0	6,5	1,5	13,7	3,5	0,0	0,0	0,0	5,8
25 - 30	10,0	10,0	4,6	4,8	5,2	1,8	0,0	1,5	1,1	5,2	4,0
30 - 35	6,6	5,2	3,0	4,3	3,3	2,3	0,0	3,5	0,1	4,0	5,2
35 - 40	3,6	4,1	4,0	4,3	2,9	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5
40 - 45	4,7	5,1	5,0	3,1	3,2	0,5	0,0	4,9	2,3	3,9	3,5
45 - 50	7,9	3,8	2,1	1,6	1,7	9,1	3,5	0,0	0,2	3,1	14,5
50 - 75	13,3	14,2	17,3	15,5	15,8	9,4	9,8	7,6	1,2	14,5	9,2
75 - 100	8,0	8,5	10,5	9,9	11,2	4,2	7,8	7,7	1,0	9,2	12,7
100 - 150	8,6	12,2	14,9	12,6	13,8	11,1	19,9	7,7	1,5	12,7	7,3
150 - 200	3,2	4,9	10,9	8,4	9,6	4,9	5,1	5,0	0,4	9,2	5,0
200 - 300	2,9	5,3	9,9	9,0	14,2	13,8	14,3	24,6	13,4	9,2	5,0
300 - 400	0,8	2,3	5,3	5,4	5,8	13,9	17,3	11,4	5,1	5,0	2,2
400 - 500	0,1	1,1	2,1	2,3	2,4	4,7	9,3	12,8	2,5	2,2	4,3
500 OD.MEHR	0,0	0,3	1,7	3,6	5,8	9,9	9,7	13,2	70,9	4,3	
INSGESAMT	100,1*	99,7*	100,1*	99,7*	100,2*	99,9*	100,2*	99,9*	100,1*	100,2*	

* ABWEICHUNGEN VON 100,0 PROZENT BEI INSGESAMT SIND RUNDUNGSBEDINGT

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m².

5. Streuung der Kaufwerte im Land und in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Preisgruppe DM je m ² bis unter DM je m ²	Baden-Württemberg		Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland
UNTER 1 A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2 A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5 A	-	2	-	1	-	-	-	-	-	1
B	-	5 979	-	1 107	-	-	-	-	-	4 872
5 - 10 A	1	40	-	13	-	9	1	10	-	8
B	777	78 492	-	17 279	-	9 761	777	21 184	-	30 258
10 - 15 A	57	119	8	41	7	31	15	26	27	21
B	66 600	198 779	6 751	61 876	7 977	33 393	20 872	70 599	31 000	32 911
15 - 20 A	112	172	20	43	21	31	26	60	45	38
B	182 616	367 523	50 936	85 824	44 673	83 475	22 931	133 572	64 076	64 552
20 - 25 A	170	153	24	21	20	21	44	59	82	52
B	250 288	542 334	31 665	54 685	32 460	20 374	72 690	376 462	113 473	90 813
25 - 30 A	263	215	66	28	19	12	66	116	112	59
B	306 690	474 841	111 581	105 576	18 115	17 536	61 343	215 648	115 651	135 331
30 - 35 A	211	79	75	28	18	12	54	15	64	24
B	293 999	152 757	73 251	63 020	40 918	22 998	104 190	37 913	75 640	28 325
35 - 40 A	206	65	62	23	24	9	61	19	59	14
B	290 241	101 025	83 756	32 470	33 146	10 353	93 316	24 209	80 023	33 993
40 - 45 A	298	37	72	11	28	8	94	15	104	3
B	314 654	88 428	64 943	18 563	49 368	7 810	92 795	46 676	107 548	15 379
45 - 50 A	205	35	62	10	21	2	53	16	69	7
B	252 321	151 939	92 930	25 772	23 661	5 931	51 503	35 768	84 227	84 458
50 - 75 A	1 492	261	426	127	222	69	380	46	464	19
B	1 472 213	442 479	445 877	178 921	224 359	65 762	358 214	153 359	443 763	44 437
75 - 100 A	1 332	76	355	17	149	9	399	28	429	22
B	1 202 295	112 399	300 499	28 615	142 158	8 057	343 618	34 037	416 020	41 590
100 - 150 A	2 095	98	594	42	314	32	690	16	497	3
B	1 762 975	100 867	481 425	39 119	247 866	24 576	548 361	23 360	485 323	13 812
150 - 200 A	1 437	35	433	17	399	11	374	6	231	1
B	1 070 233	38 040	295 860	17 821	283 951	10 124	285 795	9 950	204 627	145
200 - 300 A	1 784	37	659	25	516	6	373	3	236	3
B	1 277 222	57 528	434 814	46 185	354 603	6 124	317 554	2 410	170 251	2 809
300 - 400 A	1 024	34	394	23	297	7	126	3	207	1
B	710 450	38 265	289 851	29 810	190 416	5 189	83 962	2 408	146 221	858
400 - 500 A	536	8	263	8	165	-	23	-	85	-
B	339 251	3 720	150 873	3 720	100 072	-	23 054	-	65 252	-
500 OD.+MEHR A	961	6	799	6	79	-	34	-	49	-
B	655 458	5 045	525 926	5 045	64 906	-	27 422	-	37 204	-

FLAECHEANTEILE IN PROZENT DER JE GRUNDSTUECKSART UEBEREIGNETEN FLAECHE

UNTER 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1 - 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 - 5	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
5 - 10	0,0	2,7	0,0	2,1	0,0	2,9	0,0	1,8	0,0	4,3
10 - 15	0,6	6,7	0,2	7,6	0,4	10,1	0,8	5,9	1,2	5,3
15 - 20	1,7	12,4	1,5	10,5	2,4	25,2	0,9	11,2	2,4	10,3
20 - 25	2,4	18,3	0,9	6,7	1,7	6,1	2,9	31,7	4,3	14,5
25 - 30	2,9	16,0	3,2	12,9	1,0	5,3	2,4	18,2	4,4	21,7
30 - 35	2,8	5,2	2,1	7,7	2,2	6,9	4,2	3,2	2,9	4,5
35 - 40	2,8	3,4	2,4	4,0	1,8	3,1	3,7	2,0	3,0	3,4
40 - 45	3,0	3,0	1,9	2,3	2,7	2,4	3,7	3,9	4,1	2,5
45 - 50	2,4	5,1	2,7	3,2	1,3	1,8	2,1	3,0	3,2	13,5
50 - 75	14,1	14,9	13,0	21,9	12,1	19,8	14,3	12,9	16,8	7,1
75 - 100	11,5	3,8	8,7	3,5	7,6	2,4	13,7	2,9	15,8	5,7
100 - 150	16,9	3,4	14,0	4,8	13,3	7,4	21,9	2,0	18,4	2,2
150 - 200	10,2	1,3	8,6	2,2	15,3	3,1	11,4	0,8	7,8	0,0
200 - 300	12,2	1,9	12,6	5,7	19,1	1,8	12,7	0,2	6,4	0,4
300 - 400	6,8	1,3	8,4	3,7	10,2	1,6	3,3	0,2	5,5	0,1
400 - 500	3,2	0,1	4,4	0,5	5,4	0,0	0,9	0,0	2,5	0,0
500 OD.+MEHR	6,3	0,2	15,3	0,6	3,5	0,0	1,1	0,0	1,4	0,0
INSGESAMT	99,8*	99,9*	99,9*	100,0	100,0	99,9*	100,0	99,9*	100,1*	99,9*

* ABWEICHUNGEN VON 100,0 PROZENT BEI INSGESAMT SIND RUNDUNGSBEDINGT

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m².

6. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1989 nach Gemeindegrößenklassen und ausgewählten Grundstücksarten

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner			Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
			baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland
UNTER 2 000	A		206	17	56	1	218	45	261	53
	B		183 289	35 007	52 756	690	204 573	79 806	291 988	86 047
	D		94,44	31,65	89,51	.	79,47	20,77	49,35	21,12
2 000 BIS UNTER 5 000	A		997	209	449	54	861	208	663	105
	B		770 925	367 091	339 197	45 372	747 566	695 544	579 852	222 929
	D		130,98	37,56	128,76	50,49	104,06	26,83	90,36	36,16
5 000 BIS UNTER 10 000	A		1 049	52	644	43	586	66	626	51
	B		727 240	56 682	461 868	41 190	457 891	146 993	562 420	95 963
	D		194,59	99,05	173,63	47,11	106,66	45,69	101,69	31,48
10 000 BIS UNTER 20 000	A		782	75	541	70	569	58	603	58
	B		680 705	167 346	447 461	124 445	524 071	146 809	523 654	149 171
	D		221,77	73,29	188,68	43,80	118,47	39,80	124,41	42,00
20 000 BIS UNTER 50 000	A		592	88	431	88	443	55	346	10
	B		519 909	117 845	399 526	104 187	448 485	112 438	405 708	17 556
	D		288,20	107,00	187,66	51,81	169,57	56,74	135,40	43,54
50 000 BIS UNTER 100 000	A		296	13	23	6	53	2	109	3
	B		284 369	26 084	20 308	7 211	38 926	1 266	98 680	48 349
	D		271,28	66,92	301,99	167,86	233,09	.	366,05	.
100 000 BIS UNTER 200 000	A		58	5	74	1	83	4	152	1
	B		43 241	10 456	62 755	182	86 885	4 699	177 997	5 999
	D		307,70	.	398,59	.	322,26	.	198,78	.
200 000 BIS UNTER 500 000	A		-	-	81	6	-	-	-	-
	B				74 778	8 186				
	D				340,11	95,14				
500 000 UND MEHR	A		332	25	-	-	-	-	-	-
	B		231 260	34 897						
	D		1 062,20	.						

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

7. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Gemeinden Baden-Württembergs mit 50 000 und mehr Einwohnern 1989 nach Lage der Grundstücke und ausgewählten Grundstücksarten

Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern		Bauland insgesamt		Davon					
				baureifes Land		Rohbauland		Sonstiges Bauland	
		engeres Stadtgebiet	Randbezirk	engeres Stadtgebiet	Randbezirk	engeres Stadtgebiet	Randbezirk	engeres Stadtgebiet	Randbezirk
Stuttgart	A	40	388	39	293	-	25	1	70
	B	29 540	383 996	29 350	201 910	-	34 897	190	147 189
	D	2 222,29	845,00	2 236,17	891,55	-	.	.	.
Mannheim	A	8	14	8	12	-	1	-	1
	B	2 872	11 795	2 872	7 153	-	1 060	-	3 582
	D	389,53	146,43	389,53	212,82	-	.	.	.
Karlsruhe	A	2	70	2	59	-	5	-	6
	B	4 286	82 148	4 286	60 467	-	7 126	-	14 555
	D	.	.	.	.	-	97,39	-	206,81
Freiburg im Breisgau	A	23	69	21	62	-	4	2	3
	B	27 475	77 041	24 985	61 900	-	4 699	2 490	10 442
	D	626,79	168,15	.	.	-	267,31	.	83,37
Heidelberg	A	5	9	5	6	-	-	-	3
	B	1 927	6 096	1 927	4 265	-	-	-	1 831
	D	510,43	242,02	510,43	294,61	-	-	-	119,51
Heilbronn	A	1	62	1	57	-	5	-	-
	B	839	52 858	839	42 402	-	10 456	-	-
	D	.	.	.	.	-	.	-	.
Ulm	A	-	89	-	84	-	1	-	4
	B	-	109 930	-	85 182	-	5 999	-	18 749
	D	-	141,57	-	171,69	-	.	-	.
Pforzheim	A	35	29	35	28	-	1	-	-
	B	38 946	17 799	38 946	17 617	-	182	-	-
	D	.	.	.	.	-	.	-	.
Baden-Baden	A	6	26	6	17	-	6	-	3
	B	4 316	32 190	4 316	15 992	-	7 211	-	8 987
	D	348,70	192,69	348,70	289,38	-	167,86	-	40,55
Sindelfingen	A	1	13	1	12	-	-	-	1
	B	586	19 896	586	12 896	-	-	-	7 000
	D	.	.	.	.	-	.	-	.
Esslingen am Neckar	A	-	3	-	2	-	-	-	1
	B	-	3 810	-	3 510	-	-	-	300
	D	-	688,19	-	.	-	.	-	.
Ludwigsburg	A	1	49	1	48	-	1	-	-
	B	1 300	47 887	1 300	47 498	-	389	-	-
	D	.	.	.	.	-	.	-	.
Göppingen	A	19	28	18	26	-	-	1	2
	B	13 068	21 457	12 923	15 141	-	-	145	6 316
	D	359,28	234,67	.	.	-	.	.	.
Offenburg	A	2	30	2	27	-	-	-	3
	B	1 172	118 814	1 172	16 947	-	-	-	101 867
	D	.	.	.	.	-	.	-	21,78
Aalen	A	5	52	5	52	-	-	-	-
	B	2 014	44 048	2 014	44 048	-	-	-	-
	D	318,45	80,88	318,45	80,88	-	-	-	-
Schwäbisch Gmünd	A	5	148	5	126	-	12	-	10
	B	3 174	210 786	3 174	141 279	-	25 695	-	43 812
	D	297,89	156,83	297,89	182,09	-	59,37	-	132,54
Villingen-Schwenningen	A	-	14	-	12	-	2	-	-
	B	-	15 191	-	13 925	-	1 266	-	-
	D	-	81,17	-	.	-	.	-	.
Konstanz	A	2	10	2	10	-	-	-	-
	B	641	6 241	641	6 241	-	-	-	-
	D	.	.	.	.	-	.	-	.
Reutlingen	A	8	61	8	60	-	-	-	1
	B	6 815	86 860	6 815	86 000	-	-	-	860
	D	435,37	207,28	435,37	.	-	.	-	.
Tübingen	A	3	73	3	70	-	1	-	2
	B	2 293	56 714	2 293	52 697	-	668	-	3 349
	D	540,71	382,81	540,71	405,45	-	.	-	.
Friedrichshafen	A	2	42	1	35	-	2	1	5
	B	4 156	114 508	720	42 970	-	47 681	3 436	23 857
	D	.	.	.	.	-	.	.	118,01
Heidenheim an der Brenz*	A	61		49			6		6
	B	110 735		90 964		6 414		13 357	
	D	74,87		82,88		31,30		41,23	
Albstadt*	A	81		76		3		2	
	B	104 154		93 851		6 796		3 507	
	D	96,08		101,19		.		.	
Ravensburg*	A	25		21		2		2	
	B	47 602		45 467		660		1 475	
	D	167,79		166,56		.		.	

* Eine Aufgliederung nach engeren Stadtgebieten und Randbezirken ist für diese drei Gemeinden nicht möglich.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².